

---

Diese erste Seite bzw. Frontseite ist frei gestaltbar.

---

## Wirtschaftsprojekt an der Hochschule Luzern – Informatik

**Titel:**

**Studentin/Student:**

**Studentin/Student:**

**Studiengang:** BSc Informatik oder Wirtschaftsinformatik

**Jahr:**

**Betreuungsperson:**

**Expertin/Experte:**

**Auftraggeberin/Auftraggeber:**

**Codierung / Klassifizierung der Arbeit:**

☐ A: Einsicht (Normalfall)

☐ B: Rücksprache (Dauer:      Jahr / Jahre)

☐ C: Sperre (Dauer:      Jahr / Jahre)

**Eidesstattliche Erklärung** Ich erkläre hiermit, dass ich/wir die vorliegende Arbeit selbstständig und ohne unerlaubte fremde Hilfe angefertigt haben, alle verwendeten Quellen, Literatur und andere Hilfsmittel angegeben haben, wörtlich oder inhaltlich entnommene Stellen als solche kenntlich gemacht haben, das Vertraulichkeitsinteresse des Auftraggebers wahren und die Urheberrechtsbestimmungen der Fachhochschule Zentralschweiz (siehe Merkblatt «Studentische Arbeiten» auf MyCampus) respektieren werden.

Ort / Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

Ort / Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_

---

**Ausschliesslich bei Abgabe in gedruckter Form:  
Eingangsvisum durch das Sekretariat auszufüllen**

Rotkreuz, den \_\_\_\_\_ Visum: \_\_\_\_\_

Hier steht ein Beispieltext.

Zudem wird auf den Glossareintrag zu Wipro verwiesen. WIPRO

Tastaturen werden typischerweise über Universal Serial Bus (USB) angeschlossen.  
Nicht aber an der Hochschule Luzern (HSLU)

Ah doch, jetzt sehe ich das sie an der HSLU auch USB verwenden.

# Inhaltsverzeichnis

1	Problem, Fragestellung, Vision	1
2	Stand der Technik	2
3	Ideen und Konzepte	3
4	Methoden	4
5	Realisierung	5
6	Evaluation und Validation	6
7	Ausblick	7
	Glossar	7

# 1 Problem, Fragestellung, Vision

Welche Ziele, Fragestellungen werden mit dem Projekt verfolgt? Die Bedeutung, Auswirkung und Relevanz dieses Projektes für die unterschiedlichen Beteiligten soll aufgeführt werden. Typischerweise wird hier ein Verweis auf die Aufgabenstellung im Anhang gemacht.

## 2 Stand der Technik

Bezogen auf die eigenen Zielsetzungen und Fragestellungen soll aufgezeigt werden, wie andere dieses oder ähnliche Probleme gelöst haben. Worauf können Sie aufbauen, was müssen Sie neu angehen? Wodurch unterscheidet sich Ihre Lösung von anderen Lösungen? Für wissenschaftlich orientierte Arbeiten sei hier explizit auf (Balzert, S. 66 ff) verwiesen.

## 3 Ideen und Konzepte

Hier geht es um die Fragestellung, wie Sie die formulierten Ziele der Arbeit erreichen wollen. Sie halten z.B. erste, grobe Ideen, skizzenhafte Lösungsansätze fest. Gibt es mehrere Wege, Ansätze um dieses Ziel zu erreichen, begründen Sie hier, warum Sie einen bestimmten Weg einschlagen. Beispiel für ein Softwareprojekt: Erste Gedanken über eine grobe Systemarchitektur. Ist z.B. eine Microservice-Architektur angebracht? Welche Alternativen bestehen, wo gibt es Problempunkte? Die Umsetzung, die Beurteilung der Machbarkeit und die detaillierte Beschreibung der umgesetzten Architektur sind dann Teil der Realisierung. Abgrenzung zu Kapitel 5: Besteht ein wesentliches Projektziel darin, für Ihre Kunden z.B. ein Security-Konzept, ein Kommunikations-Konzept, ein IT-Fachkonzept oder ein anderes Fach-Konzept zu erstellen, dann wird die Entwicklung dieser (fachlichen) Konzepte unter «Realisierung» beschrieben (sie sind ja der eigentliche Kern Ihrer Arbeit). Besteht z.B. ein wesentliches Ziel der Arbeit darin, eine passende Software-Architektur zu evaluieren, dann gehören die entsprechenden Beschreibungen ins Kapitel 5.



## 4 Methoden

Hier halten Sie fest und begründen, welches Vorgehensmodell Sie für Ihr Projekt wählen. Sie verweisen allenfalls auf die daraus entstandenen, konkreten Terminpläne mit Meilensteinen, welche z.B. unter Realisierung (Kapitel 5) oder im Anhang versorgt sind. Bei Projekten mit einer verlangten wissenschaftlichen Tiefe werden hier die geplanten Forschungsmethoden wie quantitative/qualitative Interviews, Befragungen, Beobachtungen, Feldexperimente etc. beschrieben und begründet. Warum ist in Ihrer Situation ein Interview besser als eine Umfrage? Wer soll interviewt werden? 3 (Sie können bei Bedarf in Absprache mit Ihrer Betreuungsperson dazu auch ein zusätzliches Methodencoaching beziehen). Bei Engineering-Projekten halten Sie weitere einzusetzende fachliche Methoden oder Techniken fest. Bei einem Softwareprojekt können dies z.B. der geplante Einsatz einer Anforderungsanalyse, der Einsatz von Review-Techniken (Architektur-Reviews) oder bekannter Programmier-Techniken sein. Dazu gehört auch eine Teststrategie (wo setzen Sie im Projekt Schwerpunkte betr. Testen?). Die eigentliche Testdurchführung ist dann unter Realisierung, im Anhang oder in einem selbstständigen Testdokument beschrieben.

## 5 Realisierung

Dies ist das Hauptkapitel Ihrer Arbeit! Hier wird die Umsetzung der eigenen Ideen und Konzepte (Kapitel 3) anhand der gewählten Methoden (Kapitel 4) beschrieben, inkl. der dabei aufgetretenen Schwierigkeiten und Einschränkungen.

## 6 Evaluation und Validation

Auswertung und Interpretation der Ergebnisse. Nachweis, dass die Ziele erreicht wurden, oder warum welche nicht erreicht wurden.

## 7 Ausblick

Reflexion der eigenen Arbeit, ungelöste Probleme, weitere Ideen.

# Abbildungsverzeichnis

# Tabellenverzeichnis